

Christoph Cornelißen
Geschichte schreiben – erinnern – imaginieren
Ausgewählte Aufsätze

Schriftenreihe des Frankfurter Universitätsarchivs

Herausgegeben von
Notker Hammerstein (†) und Michael Maaser

Band 9

Christoph Cornelißen
Geschichte schreiben –
erinnern – imaginieren

Ausgewählte Aufsätze

Herausgegeben von
Andreas Fahrmeir und
Muriel Favre



WALLSTEIN VERLAG

Inhalt

Grundlagen

1	Das Studium der Geschichtswissenschaften	11
2	Die Zeiten des Zeithistorikers	25
3	Zeit(en)wende	35
4	Objektivität	53
5	Transnationale Geschichte als Herausforderung an die Europa-Historiographie	61

Historiographiegeschichte und Historikerporträts

6	Die Frontgeneration deutscher Historiker und der Erste Weltkrieg	79
7	Vom »Ruhrkampf« zur Ruhrkrise: Die Historiographie der Ruhrbesetzung	107
8	»Schuld am Weltfrieden« Politische Kommentare und historiographische Deutungsversuche deutscher Historiker zum Versailler Vertrag 1919-1933	127
9	Der wiederentstandene Historismus. Nationalgeschichte in der Bundesrepublik der 1950er Jahre	145
10	»Vereinigungs-Historikertag« in Bochum? Zur Rolle des Verbandes der Historiker Deutschlands (VHD) in den Jahren 1989-1991	169
11	Erforschung und Erinnerung – die deutschen Historiker und die »zweite Geschichte« des Nationalsozialismus	189
12	Wolfgang J. Mommsen – der Repräsentant einer Historikergeneration?	213

Erinnerungskulturen – Vergangenheitspolitik

13	»Erinnerungskulturen«	241
14	»Vergangenheitsbewältigung« – ein deutscher Sonderweg?	255
15	Die öffentliche Erinnerung an den deutschen Widerstand in Westeuropa – nationale und transnationale Dimensionen	271
16	Zum Wandel der Erinnerungskulturen in Europa seit 1989/91 . . .	291

Geschichte und Literatur

17	Geordnete Erinnerungen an den Untergang. Betrachtungen zu Walter Kempowskis <i>Abgesang</i> '45.	303
18	Bernhard Schlink – <i>Der Vorleser</i>	313
19	Im Kampf gegen »Brüssel« Zur Aktualität von Hans Magnus Enzensbergers <i>Ach Europa!</i>	327
20	Soldat der Waffen-SS – die Kontroverse um das »Geständnis« von Günter Grass im Jahr 2006	333
21	<i>Heimat</i> (1984): »Manchmal bedauere ich, dass ich meinen Film »Heimat« genannt habe«	345
	Nachwort der Herausgebenden:	
	Perspektiven eines Europäers	349
	Nachweis der Erstdrucke	353